



Dorffreunde Bergheim



Dorffreundejugend Bergheim

Geschäftsordnung zur Jugendgruppe im Verein
Dorffreunde Bergheim e.V.

Inhaltsverzeichnis:

1. Der Verein Dorffreunde Bergheim e.V.
2. Hintergründe und Motivation für Jugendarbeit im Rahmen des Vereins
3. Zielgruppe
4. Ziele
5. Methoden / Vorgehensweisen / Kooperationen
6. Rahmenbedingungen / Voraussetzungen
 - 6.1 Umfeld / Standort / Räumlichkeiten
 - 6.2 Personalbedarf
 - 6.3 Finanzierung
 - 6.4 Zeitlicher Rahmen

1. Der Verein Dorffreunde Bergheim e.V.

- Zweck des Vereins ist die Pflege und die Förderung der Freundschaften und der Dorftraditionen. Der Satzungszweck wird durch Planung und Durchführung gemeinschaftlicher Aktivitäten verwirklicht. Dadurch soll vor allem die soziale Dorfstruktur gefördert werden.
- 2011 entstanden erste Gedanken einen Verein zu gründen, welcher Traditionen bewahren und vor dem Aussterben retten sollte. Auch war angedacht, einen Anlaufpunkt für ehemalige Bergheimer, die wieder oder immer noch Interesse am Bergheimer Leben haben, zu schaffen.
- Am 26.05.2012 wurden die Dorffreunde Bergheim von 36 Personen gegründet und haben sich seitdem im Bergheimer Vereinsleben eingefügt und haben über 220 Mitglieder. Viele Veranstaltungen wurden durchgeführt: das Fussballgauditurnier, diverse Ausflüge, die Wiederbelebung der Bergheimer Skimeisterschaft, der Elternbrunch, das Winterglühen, etc. Auch die Nutzung des ehemaligen Feuerwehrhauses (jetzt: Dorffreundehaus) für uns und andere Interessierte konnte verwirklicht werden.

2. Hintergründe und Motivation für Jugendarbeit im Rahmen der Dorffreunde Bergheim e.V.

- Bedarf eines offenen Angebots für Jugendliche im Stadtteil Bergheim, das nicht an eine religiöse Gemeinschaft bzw. an einen spezifischen Verein (Sportverein, Musikverein, Feuerwehr) gebunden ist.
- Integration der Kinder- und Jugendlichen im Umfeld des Vereins Dorffreunde Bergheim e.V. in den Verein.
- Bei Aktivitäten der Dorffreunde Bergheim oft auch die Nachfrage von Jugendlichen daran teilnehmen zu dürfen.
- Wunsch den Kindern und Jugendlichen in Bergheim in ihrem Wohnumfeld die Möglichkeit und den Rahmen für gemeinsame Aktivitäten und Freizeitgestaltung zu geben.

3. Zielgruppe

- Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil Bergheim ab einem Alter von 6 bis 17 Jahren.
- Kinder und Jugendliche die über Freunde, andere Vereine oder weitere Zugangswege Kontakt nach Bergheim haben.
- prinzipiell alle Kinder und Jugendlichen die Interesse am Angebot der Dorffreundejugend haben.

4. Ziele

- Ziel der Dorfjugendgruppe ist im Sinne klassischer Jugendarbeit, zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen beizutragen. An den Interessen der jungen Menschen anzuknüpfen und ihnen kreative Freizeitmöglichkeiten durch Mitbestimmung und Mitgestaltung anzubieten. Junge Menschen sollen zur Selbstbestimmung befähigt und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement angeregt und hingeführt werden.
- Speziell die Dorffreundejugend, hat zum Ziel die Kinder und Jugendlichen in ihrem direkten Lebensumfeld anzusprechen und sie mit den vielfältigen Freizeitgestaltungsmöglichkeiten in Bergheim, v.a. bzgl. der Ressourcen des Stadtteils vertraut zu machen, um sie so letztendlich auch zur kreativen Mitgestaltung des eigenen Lebensraumes/Stadtteils zu motivieren und befähigen.
- Hauptziel der Dorffreundejugend ist in diesem Sinne getreu des Mottos des Vereins Dorffreunde e.V.: „ZUSAMMEN – AKTIV – WERDEN“, jungen Bergheimern naturnahe, erlebnispädagogisch orientierte Erfahrungen in der Gemeinschaft mit gleichaltrigen aus dem gleichen Lebensumfeld zu ermöglichen.

Dabei orientieren wir uns an folgenden Leitlinien:

- **Learning by doing**
Kinder und Jugendliche lernen im Tun ihre Fähigkeiten, ihre Grenzen und sich selber kennen.
- **Geg Akzeptanz**
Gruppenleiter und Gruppenmitglieder sollen sich gegenseitig in ihren Personen und mit ihren Bedürfnissen wahrnehmen und akzeptieren.
- **Selbstbestimmung**
Gemeinsam in der Gruppe werden mit dem Gruppenleiter Beschlüsse gefasst und Projekte durchgeführt. Demokratische Entscheidungsprozesse, Kompromissbereitschaft und Toleranz stehen im Vordergrund.
- **Naturerlebnisse**
Lager, gemeinsame Aktionen in der Natur und Naturerkundigungen ermöglichen Lernprozesse und neue Erfahrungsräume für junge Menschen.
- **Vorbildcharakter**
Gruppenleiter, sowie Ältere im Verein Dorffreunde sind durch ihr eigenes Handeln und die eigene Person Vorbild für die Jüngeren.
- **Übernahme von Verantwortung**
Kinder- Und Jugendliche lernen in der Gruppe, je nach ihren Fähigkeiten, Verantwortung zu übernehmen. Lebenskompetenzen wie Selbstwirksamkeit, ein positives Selbstbild und Verantwortungsbewusstsein werden gestärkt.

5. Methoden / Vorgehensweisen

- Gruppenspiele im Dorffreundehaus
- Erlebnispädagogische/Waldpädagogische Spiele in der Natur
- Austausch/Gespräche zu jugendrelevanten Themen
- Erlebnispädagogische Aktionen (Schnitzeljagd, Baumhausbau, Nachtwanderungen etc.)
- Gemeinsame, selbst organisierte Gruppenaktionen (Lagerfeuer, Waldübernachtung, Schlittenfahren etc.)
- Einbindung in Veranstaltungen des Vereins Dorffreunde Bergheim e.V.

6. Rahmenbedingungen und Voraussetzungen

- Mitgliedschaft im Hauptverein
- Gruppen werden nach Nachfrage und Bedarf, sowie nach Vereinsressourcen angeboten.
- Beschlüsse der Gesamtgruppenleiter sind zu protokollieren und rechtzeitig vor Ausführung mit dem Vorstand abzustimmen.
- Über die Beendigung und Auflösung der Dorffreundejugend entscheidet die Mitgliederversammlung des Hauptvereins.
- Diese Geschäftsordnung ist Interessierten zur Verfügung zustellen.

6.1 Umfeld / Standort / Räumlichkeiten

- Zur Verfügung steht das Dorffreundehaus. Je nach Bedarf können genutzt werden: Sitzungsraum, Gemeinschaftsraum oder die Halle mit Vorplatz. Des weiteren stehen dort sanitäre Einrichtungen und eine Küche zur Verfügung.
- Für sämtliche Outdooraktivitäten wird in erster Linie das nähere Umfeld (wie Baggerweiher, Bolzplatz, Westliche Wälder) genutzt werden.

6.2 ehrenamtliche Leiter

- Der Vorstand entscheidet über die Besetzung der Jugendleiterstellen, nach Eignung und Qualifikation (z.B. Juleika oder pädagogische Ausbildung):
 - einen Gesamtgruppenleiter
 - einen Gesamtgruppenleiterstellvertreter
 - einen Kassenwart
 - sowie mindestens zwei Gruppenleiter je Gruppe

6.3 Finanzieller Bedarf, Finanzierung

- Die Dorffreundejugendgruppe ist finanziell eigenverantwortlich, Entnahmen durch den Hauptverein sind nicht vorgesehen.
- Beiträge der Kinder/Jugendliche an den Hauptverein, werden zeitnah ohne Abzüge dem Dorffreundejugendkonto gutgeschrieben.
- Jugendliche bis einschließlich 16 Jahren zahlen einmalig 17,50€
- Die Gesamtjugendgruppenleiter werden für jedes Jugendgruppenjahr von den Teilnehmern einen selbst festgelegten Betrag erheben. Dieser darf nicht höher sein als der Jahresbeitrag der Dorffreunde Bergheim e.V.
- Im Falle der Auflösung sind zuerst, falls erforderlich, Fördermittel zurückzuzahlen. Mitgliedsbeiträge des laufenden Jahres gehen an den Hauptverein zurück. Der Rest soll Kinder und Jugendlichen in Bergheim oder in Bergheimern Vereinen zugute kommen.

6.4 Zeitlicher Rahmen

- Das Gruppenjahr orientiert sich am Schuljahr.
- Die Gruppenstunden finden nach Möglichkeit einmal pro Woche statt und werden 90 Minuten umfassen.
- In den Schulferien finden keine Gruppenstunden statt. Darüber hinaus können weitere Veranstaltungen abgesprochen werden.

Diese Geschäftsordnung wurde am 15.03.2017 beschlossen und tritt mit Wirkung vom 16.03.2017 in Kraft.

gez. Ralf Meissner

erster Vorsitzender

gez. Andrea Andorf-Türksel

Protokollführerin